



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*"Die Marquise von O" von Heinrich von Kleist - -  
Charakterisierung und Inhaltserläuterung*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





Titel:	Heinrich von Kleist – „ <b>Die</b> Marquise von O....“
Reihe:	Inhaltserläuterung und Charakterisierung
Bestellnummer:	68431
Kurzvorstellung:	<p><b>Die Novelle „Die Marquise von O...“</b> von Heinrich von Kleist stellt einen wesentlichen Bestandteil des Zentralabiturs dar. Deswegen ist die Analyse und Interpretation zentraler Aspekte in der gymnasialen Oberstufe.</p> <p>Das vorliegende Material eignet sich hervorragend zur Wiederholung der wichtigsten Aspekte und erleichtert die Orientierung im bereits erarbeiteten Text.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einleitung und Vorbemerkung</li><li>• Ausführliche und gegliederte Inhaltserläuterung</li><li>• Charakterisierung der Hauptpersonen (die Marquise, der Graf F....)</li><li>• <b>Die Marquise und der Graf F.... als (Ehe-)Paar</b></li><li>• Charakterisierung der Nebenfiguren</li></ul>

## „Die Marquise von O...“<sup>1</sup>

### Einleitung und Vorbemerkungen

Heinrich von Kleist war Autor des 18./19. Jhdt. Er hat zahlreiche Erzählungen, Dramen und andere Werke verfasst, bevor er sich 1811 selbst das Leben nahm. Drei Jahre zuvor erschien seine Novelle „Die Marquise von O...“ erstmals in einer Literaturzeitschrift.

Die Handlung der Erzählung spielt in Italien zur Zeit des Zweiten Koalitionskrieges (1799-1802) Ende des 18. und Anfang des 19. Jhdt. In diesem siegte Frankreich mit Napoleon über die europäischen Mächte Russland, Österreich und Großbritannien. Im Fokus der Handlung von „Die Marquise von O...“ steht die bereits im Titel genannte Marquise von O namens Julietta. Die Witwe ist schwanger, nachdem sie im Krieg von ihrem vermeintlichen Retter, dem Grafen F. – einem russischen Lieutenant – vergewaltigt worden ist. Hieran kann sie sich jedoch nicht erinnern und somit auch nicht ihre Schwangerschaft erklären. Über eine Zeitungsanzeige begibt sie sich auf die Suche nach dem (zunächst) unbekanntem Vater ihres Kindes, den sie zu heiraten beabsichtigt.



Wie angegeben, handelt es sich bei Kleists Erzählung um eine Geschichte nach einer wahren Begebenheit. Aus diesem Grund werden Namen und Orte nicht genannt und nur jeweils abgekürzt – um die jeweilige(n) Person(en) zu schützen.

Kleist erntet mit seinem Werk zu seiner Zeit mehr Kritik als Lob. Die Geschichte der mutmaßlich vergewaltigten Marquise von O rief bei vielen Menschen Empörung hervor. Es galt als skandalös, dass sich eine Frau mit einem solchen Schicksal an die Öffentlichkeit wendet. Auch die Länge der Erzählung wurde kritisiert, diese als abscheulich und langweilig bezeichnet.

*Da „Die Marquise von O...“ nicht in Kapitel o.ä. unterteilt ist, ist es bei dieser Inhaltserläuterung nicht möglich, dass solche als Orientierung dienen. Es werden jedoch sinnvolle Abschnitte gebildet und Angaben zu den Seitenzahlen gemacht, um dem Inhalt besser folgen zu können.*

---

<sup>1</sup> Als Grundlage dient die folgende Ausgabe: Kleist, Heinrich von: Die Marquise von O... In: Reuß, Roland/Straengle, Peter (Hrsg.): Heinrich von Kleist. Sämtliche Werke, Band 2. Basel/Frankfurt am Main (1989).

## Inhaltserläuterung „Die Marquise von O...“

Die von Kleist im Jahr 1808 veröffentlichte Novelle „Die Marquise von O...“ handelt von der verwitweten Marquise Juliette, die unwissend schwanger wird. Dies geschieht, nachdem russische Truppen im Zuge des Krieges in ihre Heimat einmarschiert sind. Obgleich der Graf und Offizier F. die Marquise zunächst aus den Händen anderer russischer Soldaten gerettet hat, nutzt er die Ohnmacht der Witwe schamlos aus und vergeht sich an ihr. Der Vorfall und die uneheliche Schwangerschaft rufen einen familiären Konflikt hervor.

Am Beginn der Handlung steht die Zeitungsanzeige der Marquise von O..., die auf der Suche nach dem Vater ihres noch ungeborenen Kindes ist, um diesen aus Rücksicht auf die Familie zu ehelichen. Im Anschluss erfährt der Leser mehr über die Marquise: Sie ist Mutter von zwei Kindern und hat vor drei Jahren ihren Ehemann, den sie sehr geliebt hat, verloren. Seitdem lebt sie wieder bei ihren Eltern, dem Obrist von G.... und seiner Frau (S. 7-8). Rückblickend wird erzählt, wie es zu der Situation gekommen ist.

So ist die Zitadelle, in der sich die Familie zu diesem Zeitpunkt befindet, eines Tages während des Krieges von russischen Truppen angegriffen worden (S. 8-9). Als die Marquise mit ihren Kindern und ihrer Mutter zu fliehen versucht, wird sie im Tumult von diesen getrennt und gerät in die Hände russischer Soldaten. Als die Männer sie misshandeln und im Begriff sind, sich an ihr zu vergehen, erscheint ein russischer Offizier, der die Marquise aus den Fängen der Männer befreit und sie an einen sicheren Ort bringt. Dort wird die Marquise ohnmächtig. Nach einiger Zeit stoßen ihre Mutter und Kinder zu ihr. Der russische Offizier eilt zurück in den Kampf, der bald darauf beendet ist als sich der Kommandant von G... ergibt und die Festung erobert ist. Aus ihrer Ohnmacht erwacht, erfährt die Marquise, dass es sich bei ihrem Retter um den Graf F.... handelt, bei dem sie sich für seine Tat bedanken möchte (S. 10-13).

Am nächsten Tag spricht Herr von G.... dem russischen General seine Dankbarkeit aus, seine Familie verschont zu haben, woraufhin der General der Familie ihre Freiheit gibt. Schließlich erfährt er von dem Übergriff seiner Soldaten auf die Marquise. Er befiehlt, dass diese für ihre Tat bezahlen sollen, und lässt sie erschießen (S. 14-16).

Noch ehe sich die Marquise für ihre Rettung beim Grafen F.... bedanken kann, zieht dieser erneut in den Kampf. Die Familie erreicht kurze Zeit später die Nachricht, dass dieser noch am selben Tag auf dem Schlachtfeld umgekommen ist, worauf die Marquise bedauert, sich bei ihrem Retter nicht mehr habe erkenntlich zeigen zu können (S. 17).

Da sie ihr Haus dem russischen Befehlshaber überlassen müssen, zieht die Marquise mit ihrer Familie schließlich in die Stadt, wo der normale Alltag wiedereinkehrt. Dieser wird getrübt, als die Marquise an Unwohlsein wie Übelkeit, Schwindel und Ohnmacht leidet, ohne tatsächlich krank zu sein. Diese kann sie sich jedoch nicht erklären, auch wenn sie die Symptome an eine Schwangerschaft erinnern. Diese werden nach Verschwinden allerdings schnell wieder vergessen (S. 18-20).

zweideutigste aller Eigenschaften in Erwägung gezogen werden solle, eintreten zu dürfen glaube; daß die einzige nichtswürdige Handlung, die er in seinem Leben begangen hätte, der Welt unbekannt, und er schon im Begriff sey, sie wieder gut zu machen“ (S. 25- 27). Des Weiteren bezeichnet er sich selbst als ehrlichen Mann (S. 27). Sein Schuldbewusstsein und seine Zuneigung zur Marquise erscheinen aufrichtig. Er möchte seinen Fehler wiedergutmachen.

Der Marquise – seiner (zukünftigen) Ehefrau – gibt er Zeit, ihm zu verzeihen. So bezieht er sogar eine eigene Wohnung und nähert sich der Marquise erst wieder, als diese es wünscht. Er akzeptiert und respektiert die Wünsche seiner Frau, benimmt sich musterhaft: „Nur seinem zarten, würdigen und völlig musterhaften Betragen überall, wo er mit der Familie in irgend eine Berührung kam, hatte er es zu verdanken, daß er, nach der nunmehr erfolgten Entbindung der Gräfin von einem jungen Sohne, zur Taufe desselben eingeladen ward.“ (S. 101)

Durch seine Beständigkeit und seine Aufrichtigkeit gewinnt er schließlich doch noch das Herz der Marquise.

### **Resümee**

Der Graf F.... tritt höflich und entschlossen auf. Obwohl der Graf F.... die Ohnmacht der Marquise ausgenutzt hat, zeugt seine Figur von einem anständigen Charakter. Seine Verhaltensweisen deuten auf das Schuldbewusstsein des Grafen F.... hin. Er muss sich die Liebe der Marquise erst einmal verdienen, was ihm letztendlich doch noch gelingt, da er Reue und Geduld beweist.

## **Die Marquise und der Graf F.... als (Ehe-)Paar**

Die Marquise und der Graf F.... stellen keinesfalls ein klassisches Liebespaar dar. Auch wenn die Geschichte mit einem sogenannten Happy End endet und es dem Grafen F.... letztendlich doch noch gelingt, das Herz seiner dann schon Ehefrau zu erobern, musste er lange Zeit darauf warten, dass sich diese ihm gegenüber öffnet und ihm verzeiht.

Zu Beginn der Handlung steht die vermeintliche Rettungs- und Vergewaltigungstat des Grafen F.... an der Marquise. Die nichtsahnende Marquise schwärmt für den Grafen F..., der sie aus den Fängen der übergriffigen Soldaten befreit hat, jedoch nicht aus Liebe, sondern aus Dankbarkeit. Der Graf F.... hingegen weiß, dass er falsch gehandelt hat, und bereut die Vergewaltigung an der Marquise während diese ohnmächtig gewesen ist. Er möchte sein Vergehen wiedergutmachen und die Marquise ehelichen. Diese wiederum willigt in die Ehe nicht ein, lässt den Grafen F.... jedoch noch hoffen.

Als der Graf F.... auf Geschäftsreise ist, erfährt die Marquise währenddessen von ihrer Schwangerschaft. Es kommt zum Streit mit den Eltern und Rauswurf aus dem Elternhaus. Die Marquise ist von da an auf sich allein gestellt. Sie sucht öffentlich über eine Zeitungsanzeige nach dem Vater des ungeborenen Kindes, ist bereit, diesen zu ehelichen – unwissend, dass es sich bei diesem um den Grafen F.... handelt.

Der Graf F.... hingegen verfolgt weiterhin seinen Plan, die Marquise zu heiraten. Er bittet sie mehrfach darum, ihn zu heiraten, und gibt sich als Vater des ungeborenen Kindes zu erkennen, womit er gleichsam seine Tat gesteht. Hierüber ist die Marquise entrüstet. Dennoch beschließt sie, ihrem Versprechen und ihren Pflichten als Frau und Mutter nachzukommen, und heiratet den Grafen F.... schließlich. Doch trotz der Eheschließung zwischen der Marquise und dem Grafen F.... lebt das Ehepaar zunächst getrennt. Erst nach einiger Zeit kommt es zu einer Annäherung zwischen den beiden und es gelingt dem Grafen F..., die Liebe seiner Ehefrau zu gewinnen. Nach einem Jahr kommt es zur erneuten Hochzeit. Von nun an leben die Marquise und der Graf F.... glücklich als Ehepaar zusammen.



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*"Die Marquise von O" von Heinrich von Kleist - -  
Charakterisierung und Inhaltserläuterung*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

